



## Der Schwindel mit Live8

Als ich mir neulich die Konzertmitschnitte des wahrscheinlich gigantischsten Rockkonzerts dieses Jahres anschaute, dachte ich so vor mich hin. Mir fiel auf, daß sehr wenige Neger dem Konzert beiwohnten, vor allem in London oder Paris, wo ja nun

jeweils eine Million schwarzhäutiger Zuwanderer leben, sollten diese doch eigentlich bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung für ihre einstige Heimat verstärkt präsent sein. Sollte man meinen. War aber nicht. Lag's daran, daß so wenige afrikastämmige Musikanten etwas zum Besten gaben? Glaube ich nicht. Lag's daran, daß die weißen Jungs es einfach nicht bringen? Wohl schon eher. Aber das ist jetzt nicht nur eine Geschmacksfrage, über die sich bekanntlich nicht streiten läßt. Es ist eine weltanschauliche Frage.

Die Neger haben instinktiv gefühlt, daß diese Live8-Angelegenheit ein großer Schwindel ist. Mich wundert hier nur, daß sie sich nicht auch publizistisch dazu äußern, aber vielleicht ist das auch Bestandteil des politisch-korrekten, die Selbstkritik ist integraler Bestandteil des *mainstream* und des politischen Spiels, bewirkt aber schlichtweg gar nichts, denn:

- o die meisten der altgedienten Performanten sind es ihrem seit Jahrzehnten gepflegten linksliberalen Selbstverständnis schlichtweg schuldig, bei diesem Ereignis dabei zu sein;
- o die meisten der altgedienten Performanten sind selbst durch derlei Auftritte so berühmt geworden, daß sie mühelos Milliarden spenden könnten, es aber nicht tun;
- o die umsatzverlustige Pop-Industrie braucht Jahr für Jahr solche Spektakel, um neue Stars aufzubauen und die Produkte der bereits bekannten Barden in Erinnerung zu bringen.

Warum ich mich aufrege? Es sind die vielen gutherzigen Menschen, die zu solchen Spektakeln gehen und glauben, sie täten etwas Gutes; es sind die falschen Hoffnungen, die mit solcherlei Spektakeln erzeugt werden sollen, damit auf der anderen Seite sich so gut wie gar nichts ändert, ja, ich möchte sogar meinen, weil solche Spektakel immer wieder inszeniert werden, fühlen sich diejenigen, die schuld daran sind, daß es Elend gibt, in ihrem Tun noch bestärkt, denn sie sagen sich ja nun, daß für die Ärmsten gesorgt werden wird; vielleicht geben sie sogar selbst einen Bruchteil des erzeugten Gewinns für wohltätige Zwecke aus. -

Ach ja, und Wahl war dann auch noch in der BRD. Kein Schwindel, aber Ansätze zum Wählerbetrug sind kaum von der Hand zu weisen, denn etliche der Verlierer dieser Wahl schreien nach Neuwahlen, weil der Wähler, dieser *dumme* Mensch, so wählte, wie er eben wählte. – Werden diese Leute endlich zur Kenntnis nehmen, daß die alte BRD nicht mehr existent ist, daß es eben einen Nordosten gibt, der mit der alten BRD nichts am Hut hat? Und werden etliche Berufspolitiker endlich zur Kenntnis nehmen, daß Gewählte verpflichtet sind, die Probleme des Landes zu lösen, nicht aber, ihre politischen Konzepte durchzusetzen?



frau im vorhang

verlasse ich sie morgens  
und trete aus dem haus  
schaue ich nicht zurück  
nach der frau im fenster  
hinter scheinbar nicht vorhandenen vorhängen  
und vergesse bald  
dass ich sie schluchzen hörte  
an manchem abend  
durch die badezimmertür

weiss nicht warum sie traurig ist  
die stille schöne ich  
kann ihr nicht helfen  
denn nichts weiss ich von ihr  
weder was ihre zehen bewegt  
noch welche erinnerungen sie vermisst  
wenn sie gedankenverloren  
die ach so schöne  
in den spiegel schaut

träumt sie von einem poetischen stummfilm  
in dem sich wegweiser im wind drehen  
oder winkt sie mir hinterher  
ahnungslos wie schön sie ist  
bald vergesse ich es selbst  
vergesse dass es sie gegeben hat

vielleicht ist es besser so  
meine augen haben ihre augen einmal gesehn  
einmal ihr zerbrechliches gesicht  
meine hände kennen die weissesten stellen ihrer  
haut  
alles was ich fassen konnte  
von der frau im fenster  
hinter scheinbar nicht vorhandenen vorhängen

haut und haar

[\(Jonathan\)](#)

### V. Unternehmensmitteilungen:

Das Magdeburger-Mundart-Wörterbuch lag in verbesserter Zweitaufgabe vor und wurde bereits vollständig verteilt. Ca. 1500 Stück wurden bislang verkauft. Eine dritte Auflage ist in Vorbereitung. Pauls Buch wurde fertiggestellt und ausgeliefert. Vom Ur-Wallenstein fehlt jede Spur. Wir warten.. Gearbeitet wird am Münchner Buch. Vorarbeiten erfolgen derzeit an diversen anderen Mundart-Wörterbüchern, u.a. Niederösterreichs, des Ostharz' und der Altmark. Irgendwann werden wir den deutschen Sprachraum abdecken können. :) – Im letzten Monat gelang uns nach einem deutlichen Einbruch im Juli eine Steigerung der Zugriffszahlen, die diesmal mit 3% sehr moderat ausfiel. Fertiggestellt werden konnte: die Datenbank! Der Probelauf funzte, nunmehr geht es an den Feinschliff, an Statistiken und graphische Details. Nach fünfzehnjähriger Arbeit ist hiermit ein Stück des Lebens einem Ziel zugeführt worden. Wir hoffen, daß die Nutzer vermehrt den Wert dieser Datenbank erkennen und nutzen. Der Nutzer soll davon überzeugt werden, daß die Datenbank die natürliche Weiterentwicklung des Internets ist, nur präziser und in Eigenverantwortlichkeit des Nutzers. Jeder kann diese Datenbank für seine Informationsbeschaffung nutzen und kann durch seine Hinweise mithelfen, diese Datenbank umfassender und moderner zu machen. Wir sind uns allerdings dessen bewußt, daß der Mensch nicht dazu neigt, von ihm undurchschaubaren technischen Vorgängen begeistert zu sein; er wartet vielmehr ab, was die Zeit an Veränderungen bringt. Wir werden dem Rechnung tragen und die Funktionsweise Schritt für Schritt in kleinen Videos veranschaulichen.